



## Gemeinde St. Gallenkirch

Bezirk Bludenz  
6791 St. Gallenkirch

St. Gallenkirch, 25.04.2007

### Niederschrift

über die am Donnerstag, den 29.03.2007 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt stattgefundene

**19. Sitzung** der Gemeindevertretung von St. Gallenkirch

#### TAGESORDNUNG:

- 1.) Eröffnung
- 2.) Genehmigung der letzten Niederschrift
- 3.) Auftragsvergaben: Planung Heizwerk
- 4.) Übernahme von Interessentenbeiträgen WLV-Projekt „Wassertobel“
- 5.) Antrag auf Ferienwohnungswidmung – Meixner Elisabeth „St. Hubertus“
- 6.) Änderung des Flächenwidmungsplanes
  - a) Ganahl Christoph u. Markus, St. Gallenkirch 38 b
  - b) Rudigier Fritz, St. Gallenkirch 274 b
- 7.) Stellungnahme zu Änderung von Landesgesetzen
- 8.) Festsetzung der Mindestanzahl von Gästenächtigungen bei Pauschalierungen
- 9.) Berichte des Bürgermeisters
- 10.) A l l f ä l l i g e s

Anwesend: Bgm. Arno Salzmänn, Walter Rudigier, Thomas Lerch und sowie die Gemeindevertreter bzw. Ersatzleute Alexander Kasper, Alois Bitschnau, Roland Saur, Michael Berginz, Hans-Peter Sattler, Peter Lentsch, Leopold Stocker, Martin Kleboth, Christof Ganahl, Manfred Rudigier, Kornelia Kasper, Hans-Karl Rhomberg, Herwig Schallner, Ewald Tschanhenz, Wilfried Berger und Gabi Juen sowie Guntram Juen als Schriftführer;

Entschuldigt: Dietmar Lorenzin, Hansjörg Schwarz, Anita Hubmann, Elmar Juen und Paul Dich;

#### Erledigung:

zu 1.) Eröffnung

Der Vorsitzende, Bgm. Arno Salzmänn, eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter bzw. Ersatzleute und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 8.) wird gem. § 41, Abs. 3 mit einstimmigem Beschluss in die Tagesordnung neu aufgenommen.

zu 2.) Genehmigung der Niederschrift

Zu Pkt. 4.) der Niederschrift über die 18. Sitzung der Gemeindevertretung wendet GR Thomas Lerch ein, dass der Güterweg Zamang auf der gesamten Länge Güterweg bleiben soll, und nicht in 2 Wegabschnitte unterteilt wird, d.h. er beginnt nach wie vor im Bereich

Hottis. Die Gemeinde übernimmt lediglich die Erhaltung vom Beginn der Weganlage bis zur Schranke zu 100 %. Der Besitzer vom Anwesen Schoder soll sich in die Güterweg-Genossenschaft einkaufen.

Im Übrigen wird die Niederschrift über die 18. Sitzung der Gemeindevertretung vom 25.01.2007 gem. § 41 abs. 1, lit. e Gemeindegesetz mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

#### Zu 3.) Auftragsvergaben

Aufgrund der Ausschreibung zur Planung des vorgesehenen Heizwerkes für den Bereich VS St. Gallenkirch, Pflegeheim sowie für das Projekt „Wohnen für Jung und Alt“ wurde folgende Angebote abgegeben:

BHM Ingenieure, Rankweil	€	29.000,--
TB Michael J. Gutbrunner, Dornbirn	€	26.000,--
Ing. Büro Kurt Prautsch, Schruns	€	24.320,--

Aufgrund von Verhandlungen mit dem Büro Prautsch konnte der angebotene Preis auf ein Pauschal-Honorar von € 11.000,-- zuzügl. MWSt. reduziert werden, da Teile des Arbeitspektrums auch vom Bauamt übernommen werden können.

Die Planung umfasst die Aufarbeitung bis zur Eingabe bei der Behörde. GR Thomas Lerch erkundigt sich über den Umfang des geplanten Heizwerkes. Demnach hat bisher lediglich die Fam. Elmar Juen für einen Anschluss an das geplante Heizwerk das Interesse bekundet. Die Kapazität mit 2 - 3 zusätzlichen Anschlussobjekten erscheint durchaus machbar. Gemeindefar Dr. Buzmaniuk hat bereits eine neue Heizung installiert und die Fam. Stocker (Hnr. 52) hat kein Interesse bekundet.

GV Thomas Lerch regt an, dass bei der baulichen Ausführung des Bunkers für das Hackgut eine geeignete Beschickung mit großen Fahrzeugen berücksichtigt werden soll.

Schließlich wird die Vergabe an das Büro Prautsch in Schruns zum Pauschalpreis von € 11.000,-- einstimmig beschlossen.

#### Zu 4.) Übernahme von Interessentenbeiträgen

Die Übernahme von Interessentenbeiträgen für nachstehend angeführtes Projekt der WLW wird einstimmig genehmigt:

Wassertobel Gargellen	10 % von	€	600.000,--
-----------------------	----------	---	------------

Die wasserrechtliche Verhandlung soll durchgeführt werden, sobald das Projektsgelände schneefrei ist.

#### Zu 5.) Antrag auf Ferienwohnungswidmung

Über Antrag von Elisabeth Meixner sollen beim Haus St. Hubertus in Gargellen (GSt-Nr. 4615/2) vier von 11 Wohneinheiten herausparifiziert und hierfür die Widmung „Ferienwohnung“ erteilt werden. Dabei würde die Antragstellerin die Auflage akzeptieren, dass diese Widmung innerhalb eines Zeitraumes von zumindest 15 Jahren derart eingeschränkt ist, dass der jeweilige Eigentümer der betroffenen Wohnungseinheiten diese in der Hauptsaison lediglich für 4 Wochen persönlich nutzen kann. Beim Projekt der LANDAL-Greenparks in

Gargellen wurde diese Formulierung jedoch über einen Zeitraum von 20 Jahren bei einer jährlichen Nutzungsdauer von lediglich 3 Wochen fixiert, welche bei positiver Beurteilung auch im gegenständlichen Falle zur Anwendung kommen soll.

Es wird jedoch befürchtet, dass durch eine positive Bewertung dieses Ansuchens für weitere Anträge dieser Art Tür und Tor geöffnet wird. Im Gegensatz zur derzeit herrschenden Bautätigkeit im äußeren Montafon, wo ebenfalls solche Ferienwohnungen entstehen, soll dem Einhalt geboten werden. Jedenfalls sollten hier die gleichen Bedingungen angewandt werden, wie beim LANDAL-Projekt in Gargellen. Auch nach dieser Zeit soll eine klassische Ferienwohnungsnutzung nicht möglich sein.

Dem gegenständlichen Antrag soll in der Form, wie er gestellt wird, nicht statt gegeben werden. Die Errichtung von bzw. Umwidmung in Ferienwohnungen wird jedoch unter der Auflage die Bewilligung erteilt, wenn die Benützung der Wohnungen nur durch ständig wechselnde Gäste erfolgt.

#### Zu 6.) Änderung des Flächenwidmungsplanes

Nachstehend angeführte Änderungen des Flächenwidmungsplanes werden einstimmig wie folgt erledigt:

- a) Ganahl Christof u. Markus, St. Gallenkirch 38 b – Umwidmung einer Teilfläche der GST-Nr. 2064/1 von FL in BW zur Errichtung von 2 Wohnhäusern. (Christof Ganahl und Peter Lentsch haben gem. §§ 28 GG wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen).
- b) Rudigier Fritz, St. Gallenkirch Nr. 274 b – Umwidmung jeweils einer Teilfläche der GSt-Nr. 1242, 1243 und 1244/1 von „FF“ in „BW-G2“ zur Errichtung einer Garage. Seitens der WLV liegt die Zusage vor, dass bei entsprechendem Fortschritt der Verbauungsmaßnahmen im Rappentobel eine Bebauung der beantragten Widmungsfläche möglich ist.

#### Zu 7.) Stellungnahme zu Änderung von Landesgesetzes

Zu nachstehend angeführten Landesgesetzen wird mit einstimmigem Beschluss keine Volksabstimmung verlangt:

- a) Gesetz über Sozialbetreuungsberufe (Sozialbetreuungsberufegesetz)
- b) Gesetz über die Aufhebung des Getränkesteuergesetzes
- c) Gesetz über eine Änderung des Spielapparategesetzes

#### Zu 8.) Festsetzung von Mindestnächtingungen bei Gästetaxe-Pauschalierung

Nachdem festgestellt wurde, dass die Nächtingungsziffer bei Pauschalierungen auf Garfrescha teilweise zu niedrig angesetzt war, beantragt der Bürgermeister, diese pro Jahr generell mit 120 Nächtingungen pro Bett festzulegen.

Diesbezüglich schlägt GV Kornelia Kasper vor, dass nach wie vor auch eine Gästemeldung möglich sein soll, wenn man mit der Pauschalierung nicht einverstanden ist. GV Alois Bitschnau bringt vor, dass auch eine Erhebung der Bettenanzahl erforderlich sei, um damit die Grundlage für die Festlegung der Gesamtnächtingungsziffer zu schaffen.

Nach eingehender Diskussion wird die Nächtigungsziffer pro Bett bei ganzjähriger Vermietung auf Garfrescha mit 120 Nächtigungen, und bei Vermietung ausschließlich während der Wintersaison mit 90 Nächtigungen festgelegt. Die Anzahl der Betten ist dem Internet zu entnehmen (Beschlussfassung einstimmig). Michael Berginz hat wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teilgenommen.

In diesem Zuge stellt GR Thomas Lerch fest, dass der Dauerparkplatz für Garfrescha zu klein geworden ist und deshalb der Parkplatz nördlich vom „Base-Montafon“ benutzt wird, welcher von der Gemeinde an die Silvretta-Nova-Bergbahnen zur Verfügung gestellt wird. Die Silvretta-Nova-Bergbahnen sind eine Verpflichtung gegenüber der Agrargemeinschaft Garfrescha eingegangen, wonach sie für die Dauerparker entsprechende Parkflächen unentgeltlich bereitstellen müssen. Es ist jedenfalls darauf zu achten, dass auf GST-Nr. 847/1 keine Ersitzung durch die Dauerparker entsteht.

#### Zu 9.) Berichte des Bürgermeisters

- a) Am 26. 01.2007 fand bei den Vbg. Illwerken der alljährliche Lehrlingsinformationstag statt. Dabei wurde festgestellt, dass von den VIW 1 Lehrplatz an die VKW abgetreten werden musste und somit aus dem Montafon nach Bregenz wandert.
- b) Ebenfalls am 26.01.2007 fand die JHV Bürgermusik St. Gallenkirch statt. Bei den angesetzten Neuwahlen wurde von der Vollversammlung dem Obmann, Christian Kraft das volle Vertrauen ausgesprochen. Zum neuen Stellvertreter wurde Josef Lechthaler gewählt, als neuer Schriftführer Johannes Juen, zur Jugendbetreuerin Nina Stemer sowie zum Kassier Patrik Tschofen. Bekanntlich hat die Bürgermusik die Errichtung einer neuen Aufführungsstätte beantragt, wobei zuerst ein geeigneter Platz gefunden werden soll.
- c) Am 31.01.2006 fand in der Battlogghalle in Schruns bei vollem Haus eine Filmvorführung über das geplante Projekt „Via-Valtellina“ statt. Diese Dokumentation wurde auch am Samstag, den 03.02.2007 im ORF ausgesendet. Dir. Alois Bitschnau berichtet in diesem Zuge vom Plan, ein diesbezügliches Treffen mit den Schulen vom Prätigau zu machen. Es wird auch vorgeschlagen, dass die Schulen bei der Realisierung des Weges eingebunden werden sollen.
- d) Am 05.02.2007 fand eine Besprechung der Montafoner Bürgermeister mit KR Walter Klaus im Hotel Silvretta-Nova statt. Dabei wurde u.a. auch das Tourismuskonzept und die Verkehrsproblematik besprochen.
- e) Am 08.02.2007 fand ein 1. Treffen zum „Räumlichen Entwicklungskonzept (REK)“ statt. Für diverse Arbeitsgruppen werden noch Mitarbeiter gesucht, so u. a. für Tourismus u. Raumplanung, Mobilität, Betriebsstandorte, Landwirtschaft u. Umwelt sowie Lebensraum Jugend, Familie und Gemeinschaft.
- f) Am 09.02.2007 fand die 40. Aufsichtsrats-Sitzung der Silvretta-Nova Bergbahnen AG statt, wo Dr. Eduard Tschofen zum Aufsichtsratsvorsitzenden als Nachfolger von KR Walter Klaus gewählt wurde. Eine schwierige Situation ergab sich in der zu Ende gehenden Wintersaison durch die zu warme Witterung und dem daraus resultierenden geringem Schneefall, wodurch teilweise dramatische Einbußen zu verzeichnen waren. Diese Umsatzeinbußen wirken sich auch auf den Tourismusbeitrag und die Kommunalsteuer in den Folgejahren aus. Die Erneuerung der Valiserabahn mit einem Investitionsvolumen von ca. € 18 Mio. kam ebenso zur Sprache wie die Kosten für die Beschneidung mit ca. € 1,5 Mio. Am stärksten belastet jedoch

die Strompreiserhöhung des Unternehmens aufgrund des neuen Ökostromgesetzes mit insgesamt 30 % (Verrechnungspreis + 0,57 Cent/KWh + Zählpunktpauschale).

- g) In der Zeit vom 13.-14.02.2007 fand eine Klausur der Standesbürgermeister auf der Lindauer Hütte statt (**siehe Anhang**).
- h) Am 14.02.2007 fand im Montfortsaal im Landhaus Bregenz eine Zertifikatsübergabe für die Kindergärtnerinnen Elisabeth Tschofen und Elke Mathies statt.
- i) Am gleichen Tage war in Gargellen im Bereich „Nidla“ ein Lawinenabgang zu verzeichnen, wo es glücklicherweise keine Verschütteten gab. Dadurch war dem Bürgermeister die Teilnahme an der Zertifikatsübergabe in Bregenz nicht möglich.
- j) Am 23.02.2007 fand eine Besprechung mit Herrn Rainer Salomon von der VKW bezügl. Erdkabelverlegung im Zusammenhang mit der Suggadinverbauung statt. Eine diesbezügliche Zusage von der VKW liegt vor.
- k) Am 01.03.2007 wurde das anfallende Aushubmaterial vom Rappatobel zum Bauhof transportiert, wodurch die geplante Erweiterung der Lagerfläche im Bauhofareal teilweise ermöglicht wurde. Die Kosten für Frostkoffer und Feinplanie sowie für die Baggararbeiten betragen trotzdem € 5.500,--.
- l) Am 02.03.2007 fand eine neuerliche Aussprache der Güterweggenossenschaft Sarottla beim Stand Montafon statt, wozu mittlerweile eine Zusage eingetroffen ist. (Verhandlungen seit 1961)
- m) Ebenfalls am 02.03.2007 fand eine weitere Besprechung mit Fam. Kieber bezüglich der Verbauung Suggadin statt. Für die hohen Ablöseansprüche und Bauabsichten konnte jedoch keine Zusage erteilt werden.
- n) Am 12.03.2007 wurde das langersehnte Wartehäuschen bei der Haltestelle „Mälla“ in Gortipohl errichtet.
- o) Am 12.03.2007 richtete Herr Prof. Dr. Rüdiger Krause von der UNI-Frankfurt a.M eine Anfrage zum Thema Alpwüstungen auf dem Schafberg in Gargellen. Eine diesbezügliche Besprechung findet am 04.04.2007 mit den Schafbergbahnen in Gargellen statt.
- p) Am 13.03.2007 fand eine Begehung zur Projektierung der neuen Trasse zum Eggaweg im Bereich des Anwesens der Salzgeber Ida mit Herrn Hauser von der Agrarbezirksbehörde statt.
- q) Am 13.03.2007 fand ein Ortsaugenschein zum Thema Mühlbachregulierung (Renaturierung) in Gortipohl statt. Die Vbg. Illwerke sollen in die Kosten eingebunden werden.
- r) Am 14.3.2007 fand mit der WLVB bei Mag. Dietmar Keckeis auf der BH Bludenz eine Besprechung bezüglich Verhandlung des Bauprojektes „Wassertobel“ in Gargellen statt. Mit den fehlenden Zustimmungserklärungen darf in den nächsten Tagen gerechnet werden.
- s) Am 15.3.2007 fand eine gemeinsame Vorstandssitzung mit dem Gemeindevorstand von Gaschurn statt. Dabei kam u.a. die Tarifgestaltung der Freibäder (gemeinsame Saisonkarte) bzw. die gegenseitige Verrechnung zur Sprache. Auch der Personalstand bzw. dessen Aufschlüsselung im Pflegeheim war Gegenstand von Beratungen,

ebenso wie der geplante Anbau an das Pflegeheim. Eine Folgebesprechung mit der BH Bludenz findet am 12.04.2007 statt.

- t) Am 16.03.2007 fand eine Begutachtung des schleichenden Schadens im neuen Turnsaal an der HS Innermontafon statt, welcher vermutlich auf den Hochwasserschaden vom Jahre 1999 zurückzuführen ist. In den Sommerferien sind weitere Untersuchungen anzustellen (Boden teilweise entfernen).
- u) Ebenfalls am 16.03.2006 fand in Gortipohl eine Bürgerversammlung mit recht gutem Besuch (16 Personen) statt.
- v) Am 17.03.2007 wurde bei der Polizeiinspektion eine Anzeige wegen illegaler Müllentsorgung im Gargellental erstattet. Die dort aufgestellten Müllhäuschen werden seit einiger Zeit mit Gewerbemüll vollgestopft.
- w) Am 18.03.2007 fand in der Silvretta-Nova die Vereinsmeisterschaft 2007 des WSV St. Gallenkirch statt. Die geplante Sportlerehrung anlässlich der Preisverteilung musste verschoben werden, da der überwiegende Teil von Sportlern noch auswärts im Renngeschehen war (Markus Schairer, Frederik Berthold, Lukus Mathies etc.).
- x) Am 20.03.2007 fand die Verlassenschaftsabhandlung nach der am 13.05.2006 verstorbenen Ida Salzgeber bei Notar Dr. Bachmann in Schruns statt. Die Gemeinde St. Gallenkirch wurde hier testamentarisch zu  $\frac{1}{4}$  Anteil als Erbe eingesetzt, unter der Bedingung, dass das Grab der Verstorbenen für 15 Jahre zu pflegen ist.
- y) Ebenfalls am 20.03.2007 fand eine Standessitzung statt. Dabei kam auch das Projekt „klimafreundliche Mobilität“ zur Sprache, welches von Lehrer Bruno Winkler initiiert wurde. Auch die Verkehrssituation wurde angesprochen. (Am 16.04.07 finden die 1. Montafoner Wirtschaftsgespräche statt).

Für die „Silvretta-Arena“, wo unter anderem das Festival "Zyklus Montafon" aufgeführt werden soll, wurden für bisherige Projektierungskosten und anstehende Gutachten ein Nachtragsvoranschlag in Höhe von € 300.000,- bewilligt, wovon der Stand Montafon 1/3 zu tragen hat (je 1/3 übernehmen die VIW und das Land). Die Gesamtkosten für das Projekt liegen bei ca. € 4,2 Mio, wobei der Stand ein Finanzierungsvolumen von max. 1 Mio. Euro in Aussicht gestellt hat.

- z) Am 22.03 2007 fand auch in St. Gallenkirch eine Bürgerversammlung bei guter Beteiligung statt (19 Personen).
- aa) Ebenfalls am 23.03.2007 waren Dr. Eduard Tschofen sowie Herr Erhard Fischer von der KG Montafon zu Besuch und haben die Situation des Gebäudes der KG Montafon in St.Gallenkirch Nr. 3 a geschildert. Der Wunsch der KG Montafon wäre demnach, wenn die Gemeinde dieses Gebäude erwirbt. Für die Räumlichkeiten der Bäckerei gibt es auch Interessenten. Der Leasingvertrag mit Spar-Leasing Salzburg läuft aber erst im Jahre 2009 aus. Die monatliche Unterdeckung von derzeit € 8.850,- müsste die Gemeinde übernehmen und im Jahre 2009 den Betrag von € 967.000,- aufbringen. (Die Fa. Schlecker hat einen Mietvertrag bis 2022, die Fa. Intersport bis April 2007. Diesbezüglich sollen noch weitere Beratungen stattfinden. Dr. Tschofen und Herr Fischer sollen im Gemeindevorstand die Sachlage erläutern.
- bb) Am 23.03.2007 fand im Restaurant „Casa-Nova“ eine Buchpräsentation von Pfarrer Joe Egle statt (Elixiere aus der Natur – Kaufpreis € 14,90).

- cc) Ebenfalls am 23.03.2007 fand der Auftakt für die Schimeisterschaft der Österr. Volksbanken in St. Gallenkirch statt, wo ca. 1200 Personen teilgenommen haben. Vom TB St. Gallenkirch wurden insgesamt 668 Gäste an heimische Betriebe vermittelt, davon 420 in St. Gallenkirch, 165 in Schruns und 83 in Bludenz. Es war dies sicherlich eine tolle Werbeveranstaltung, da Teilnehmer aus allen mitteleuropäischen Ländern angereist waren.
- dd) Am 25.03.2007 fand im Erholungsheim „Maria Hilf“ der traditionelle Suppentag statt. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt der Mission in Südamerika zu Gute.
- ee) Am 26.03.2007 fand im Zuge des Projektes „Via Valtellina“ eine Besprechung mit DDr. Heiner Bertle bezüglich der Verbauung der Rutschung bei „Platina Stutz“ statt. Die Kostenschätzung der Straßenvariante liegt bei € 220.000,- und es gilt, eine geeignete Finanzierungsmöglichkeit zu suchen. Für die Projektierung wurden € 1.208,90 verrechnet, welche durch den Katastrophenfonds zu 50 % refundiert werden.
- ff) GR Thomas Lerch stellt fest, dass man den Wegabschnitt Platina-Stutz im Jahre 2005 sofort sanieren hätte sollen, dann hätten auch hier Katastrophenfondsmittel lukriert werden können.
- gg) Am 28.03.2007 fand im Hotel Silvretta-Nova in Gaschurn ein Treffen der Standesbürgermeister mit KR Walter Klaus statt. Dabei kamen die schwierigen Bedingungen in diesem Winter, aber auch der Käufermarkt, die Ausrichtung (familienfreundlich etc.) zur Sprache, mit dem Ziel auf einen gebündelten Mitteleinsatz.

Auch die Gemeinden haben mit ständig wachsenden Ausgaben zu kämpfen, so haben sich z. B die Sozialhilfeausgaben gegenüber dem Jahre 2005 um € 36.200,- auf € 351.900,- im Jahre 2007 erhöht.

- hh) Am 28.03.2007 fand eine Sitzung des Schipool Montafon statt, wo u.a. auch die Mitfinanzierung des ÖPNV besprochen wurde. Auch Perspektiven zu den Verkehrsproblemen wurden aufgezeigt.

#### zu 10.) Allfälliges

- a) Aus aktuellem Anlass sollte die Friedhofsordnung den geänderten Bedingungen angepasst werden, da mittlerweile vermehrt Urnenbestattungen stattfinden. Mit dieser Thematik soll sich der Bau und Raumplanungsausschuss befassen und eine neue Verordnung ausarbeiten.
- b) Gabi Juen stellt fest, dass beim Radweg im Bereich „Vallatscha - alte Mullabfuhr“ viel Unrat herumliegt. Eine Flurreinigung, die alle Gemeindebürger einbezieht, wäre wünschenswert. Auch die Vereine können sich dazu melden.
- c) Ewald Tschanhenz bemängelt, dass in Bezug auf das geplante „Steinbock-Rennen“ derzeit ein Informationsmangel in der Gemeindestube festzustellen ist. Bgm. Salzmann nimmt hierzu Stellung und teilt mit, dass die Vorstellung des Projektes bereits in der GV-Sitzung vom 11.08.2005 stattgefunden hat. Am 06.11.2006 wurde das Vorprüfungsverfahren durch die BH Bludenz eingeleitet. Es liegt aber noch keine Bewilligung für den Gleichmäßigkeitswettbewerb vor, daher erfolgten auch keine weiteren Publikationen. Jedenfalls wurden Gargellen Tourismus, der Bergrettungsdienst sowie die Ortsfeuerwehren von St. Gallenkirch und Gortipohl bereits

in die Beratungen eingebunden. Am 10.04.2007 soll diesbezüglich eine Aussprache mit allen Beteiligten und Grundbesitzern stattfinden.

- d) Hans-Peter Sattler regt an, dass die Saisonkarte zum „Nacht-Taxi“ besser kundgemacht werden sollte. Das ganze System soll überdacht bzw. die Saisonkarte besser vermarktet werden.

Ende der Sitzung: 22.40 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

---

Guntram Juen

---

Bgm. Arno Salzmann